

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 133.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstags und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 s., in dem Bezirk 1 M. — s., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 s. Monatsabonnemement nach Verhältnis.

Samstag den 10. November

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 s., bei mehrmaliger je 6 s. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein. 1888.

(Siehe das Unterhaltungsblatt N^o 45.)

Die von der Amtsversammlung in Nagold vorgenommene Wahl des Stadtarztes Dr. Smelin in Nagold zum Oberamtschirurg ist von der R. Regierung des Schwarzwaldkreises am 6. Nov. d. J. bestätigt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Freudenstadt, 7. Nov. Gestern wurde das neue Bezirkskrankenhaus dem Gebrauche übergeben. Der Einweihungsakt, welcher im Beisein des Medizinalrats Bursart und des Prof. Tafel von der Baugewerkschule, sowie des Pfarrers Hoffmann, Vorsitzs der Diakonissenanstalt in Stuttgart, stattfand, war begleitet von feierlichen Ansprachen des Diakonus Majer, des Pfarrers Hoffmann, Oberamtmanns Bames und Stadtschultheiß Hartranst. An dem Gesamtaufwand von ca. 95 000 M. trägt der Bezirk $\frac{1}{5}$, die Oberamtsstadt $\frac{1}{5}$.

Tübingen, 6. Nov. Aufgemuntert durch die guten Reiseberichte des Hrn. Essig, haben sich zwei junge kräftige Detonomen von Sindlingen, Bezirks Herrenberg, nach Posen begeben, um die dortigen Verhältnisse kennen zu lernen und event. sich dort einzukaufen. Sie wurden vom Oberpräsidenten Graf Jedlig-Trübschler auf's zuvorkommendste empfangen und ihnen ein sehr schönes Gut von 600 Morgen angeboten. Es liegt dies bei Bierzlin, Station Breschen, in fruchtbarer Gegend und der Preis ist nicht hoch und wünschen wir den Pionieren deutscher Kultur und deutscher Art ein erprießliches Fortkommen. (T. Chr.)

Stuttgart, 7. Nov. Soeben hören wir, daß die Oberregierung einstimmig beschlossen hat, auszusprechen, daß die Beiträge der Amtskorporationen zu der König Karl-Jubiläum-Stiftung nach den Bestimmungen der Verfassung und der Gesetze zulässig sind und daß die bezüglichen Beschlüsse der Amtsversammlungen in keiner Weise beanstandet werden können. Die kompetenteste Behörde hat nunmehr gesprochen; dem gegenüber zerfallen die Ausführungen des Beobachters in ihr — Nichts. (Würt. Vdsztg.)

Stuttgart, 7. Novbr. Der Zusammenritt beider Kammern der Ständeversammlung ist auf Dienstag den 20. Nov. angeordnet worden.

Stuttgart, 9. Nov. Berlin. Der Reichstag wird auf den 22. November einberufen werden.

In Besigheim starb eine Frau an Morphinvergiftung, indem sie trotz Verbots des Arztes ihre ganze Arznei auf einmal austrank.

Ulm, 5. Nov. Die Verhaftung eines hiesigen Bürgers wegen Unterschlagung von Waisengeldern im Betrage von 5000 M., die ihm in Pflegschaft anvertraut waren, wird hier allgemein besprochen.

F. Hall, 5. Nov. Im Auftrag des „evangelischen Bundes“ hat Pfarrer Faulhaber ein zweites Diaconissenhaus in Schw. Hall zu bauen, das in engster Verbindung mit dem ersten, unter die Verwaltung des Komites gestellt, Diaconissen auch für Diaspora in deutschen Landen, besonders auch in Norddeutschland, ausbilden soll. Der Bau soll sobald als irgend möglich hergestellt werden und in Betrieb kommen. Ein sehr erheblicher Teil der nötigen Gelder ist schon gesammelt, der ev. Bund leistet aus seiner Zentralkasse die Zinsgarantie. Gewiß eine schöne hoffnungsvolle und lebenbezeugende Unternehmung des evang. Bundes.

Brandfälle: In Großeltingen am

4. d. Mts. das Haus des Konrad Ostertag; in Blaubeuren auf dem Hessenhof am 5. d. M. ein Haus und eine Scheuer; in Unterreichenbach am 4. d. M. das Wohnhaus und Scheuer des Schneiders Großhans und die Scheuer des Goldarbeiters Grabenstetter.

Kassel, 7. Nov. Der vaterländische Frauenverein in Berlin spendete 10 000 M. für Hünfeld.

Kiel, 6. Nov. Senator Karl Schurz tritt heute mit seiner Familie an Bord der „Suevia“ von Hamburg aus die Rückreise nach Newyork an.

Berlin, 5. Nov. Der Ansturm des Reichslanzlers in Berlin wird für die zweite Hälfte des November entgegensehen, der Jar wird im Frühjahr nach Berlin kommen.

Berlin, 5. Nov. Der preussische Helm soll einer bisher freilich noch unbeglaubigten Meldung des „B. T.“ zufolge in der italienischen Armee eingeführt werden. Im italienischen Heere soll überhaupt eine Bekleidungsrevolution vor sich gehen, die nicht unwesentlich zur Verschönerung der Infanterie beitragen wird. Das kesselförmige Käppi soll definitiv abgeschafft und durch einen Helm ersetzt werden, der an den Afrikahelm erinnert, jedoch eleganter und leichter sein wird.

Berlin, 5. Nov. Nach den neuesten statistischen Nachweisungen ordnen sich die mehr als 80 000 Einwohner zählenden Städte des Deutschen Reiches gegenwärtig nach ihrer Einwohnerzahl wie folgt: 1. Berlin 1 415 000 E.; 2. Hamburg 498 600 E.; 3. Breslau 313 500 E.; 4. München 278 500 E.; 5. Dresden 259 200 E.; 6. Leipzig 181 400 E.; 7. Magdeburg (mit Vororten) 171 100 E.; 8. Köln 170 000 E.; 9. Frankfurt a. M. 163 700 E.; 10. Königsberg 156 500 E.; 11. Hannover 148 600 E.; 12. Düsseldorf 125 400 E.; 13. Nürnberg 122 900 Einwohner; 14. Bremen 121 500 E.; 15. Chemnitz 119 000 E.; 16. Danzig 118 000 E.; 17. Stuttgart 117 900 E.; 18. Straßburg 115 900 E.; 19. Eibfeld 113 200 E.; 20. Altona 111 800 E.; 21. Barmen 104 800 E.; 22. Stettin 103 600 E.; 23. Aachen 101 000 E.; 24. Krefeld 98 700 E.; 25. Braunschweig 90 500 E.; 26. Halle 87 500 E.; 27. Dortmund 84 600 E.

Berlin, 6. Nov. Wie ein hiesiges Lokalblatt meldet, beabsichtigen ca. 20 Stadtverordnete eine Resolution einzubringen, in welcher die städtischen Behörden aufgefordert werden sollen, Stellung zu der Kundgebung des „Reichsanzeigers“ über die kaiserliche Ansprache zu nehmen und im Falle der Nichtannahme der Resolution aus der Fraktion der Linken auszuscheiden.

Berlin, 7. Nov. Wie verlautet, ist Frhr. v. Roggenbach hier in Sachen Gessens unverdächtig vernommen worden.

Berlin, 7. Nov. Der Kaiser hat mit der Stellvertretung des Reichslanzlers in Finanzangelegenheiten des Reichs den Staatssekretär des Reichsschatzamt, Frhrn. v. Maltzahn beauftragt.

Berlin, 7. Nov. Zum Regierungs-Jubiläum des Königs von Dänemark, das am 15. Nov. stattfindet, wird sich Prinz Heinrich mit großem Geolge nach Kopenhagen begeben.

Berlin, 7. Nov. Von den 433 Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus sind bis jetzt 429 bekannt. Von denselben entfallen 133 auf die konservative, 64 auf die freikonservative, 87 auf die national-liberale und 29 auf die deutsch-freisinnige Partei. Das Zentrum hat in 98 Wahlkreisen gesiegt; Polen sind 13, Dänen 2 und Welsen ebenfalls 2 gewählt,

1 Abgeordneter gehört keiner Partei an. In Bielefeld ist Stöder, in Hagen Richter, in Danzig Widert gewählt. Außer Hänel ist auch Herr Träger, der Dichter der freis. Partei, Herr Mayer-Breslau, der im letzten Abgeordnetenhaus der Hauptdebatter dieser Partei war, nicht wieder gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 7. Nov. Die Vereinigung der deutschen Opposition im Abgeordnetenhaus vollzog sich heute Abend. Plener beantragte im deutsch-österreichischen Klub, nachdem mit dem deutschen und deutsch-nationalen Klub eine Verständigung hierüber erzielt worden war, daß sich die Linke unter dem Namen „Vereinigte deutsche Linke“ vereinige, welche sich die Wahrung der Staatseinheit, den Schutz des Deutschthums und der berechtigten Stellung der Deutschen in Oesterreich sowie die Erhaltung und Entwicklung freirechtlicher Grundsätze in unserer Verfassung zur Aufgabe stellt. Der neue Klub zählt 111 Mitglieder. Plener sagte in seiner Rede u. A. auch: „Beide Clubs wollen, daß der Staat einheitlich und mächtig verbleibe, daß die Deutschen eine maßgebende Stellung erzielten; als große Partei werden sie sich Ansehen verschaffen und jedes feindselige Regime abwehren. Eine große Partei darf niemals an der Zukunft verzweifeln. Wenn es wahr wäre, daß das Deutsche für immer von der Zukunft ausgeschlossen sei, dann wäre diese Zukunft slavisch-föderalistisch und würde den Zerfall herbeiführen. Nur unsere Prinzipien verbürgen die Zukunft Oesterreichs, des halb wollen wir unserem Klub einen dauernden festen Bestand geben. Langanhaltender Beifall folgte der Rede. Die Anträge des Vorstandes wurden einstimmig angenommen.“

Frankreich.

Paris, 6. Nov. Goblet räumte Deutschland das Recht ein, in den ostafrikanischen Gewässern Schiffe, die unter französischer Flagge segeln, nach Waffen zu durchsuchen, wenn Deutschland an bestimmten Punkten der Küste von Sansibar thatsächlich eine zeitweilige Blokade herstelle. Von Frankreich wird ein Schiff des Madagaskar-Geschwaders zur Ueberwachung der Blokade abkommandiert. Deutschland unterhandelt wegen der Beteiligung an der Blokade auch mit Italien und Portugal.

Paris, 8. Nov. Es heißt, der Chef der öffentlichen Sicherheit hätte in der verfloffenen Nacht etwa 20 Verhaftungen anlässlich der jüngsten Explosionen, die im Markthallenviertel stattfanden, vornehmen lassen. Unter den Verhafteten sollen sich drei Mitglieder des Komites der Kellner befinden. Der Polizeipräsident erließ einen Befehl, wonach alle diejenigen Bürger verhaftet werden sollen, die in der letzten öffentlichen Versammlung durch Reden zu Mord und Plünderung aufreizten.

Aus Paris wird bestätigt, daß der zu 5 Jahren Gefängnis verurteilte angebliche deutsche Spion Fritz Kilian in Rizza seine Strafe angetreten hat. Kilian wird wahrscheinlich zu Neujahr begnadigt werden.

Montreux, 6. Nov. Heute morgen 5 Uhr ist das Wasserreservoir der Bahn mit einem Inhalt von 3 Millionen Litern geborsten. Bis jetzt sand man 9 Tote, großer Schaden an Häusern u. Neben wurde verursacht. Der Bahnverkehr ist unterbrochen.

Die Pariser Revancheblätter hatten absichtlich mitgeteilt, daß der deutsche Handwerker-Gesangsverein „Teutonia“ am Sonntag Abend in einem Lokale sein Stiftungsfest feiern werde. Der Wirt wurde verstanden, eine feindselige Pöbelgruppe sam-

melte sich vor dem Restaurant und begann zu lärmern. Die Polizei war aber zur Hand und zerstreute die Menge, bevor Ausschreitungen vorläufen.

Italien.

In Rom fand unter Crispi's Vorsitz ein großer Ministerrat statt, in welcher über neue Reformforderungen für Heer und Marine beraten wurde. Es gilt für ausgemacht, daß die neuen Ausgaben nicht ohne eine Steuererhöhung gedeckt werden können, und der Finanzminister ist deshalb nicht sonderlich erbaut davon. Crispi hat sich aber von der Notwendigkeit der Arme- und Flottenvermehrung überzeugt und wird sie im Parlamente mit der auswärtigen Lage und der internationalen Politik Italiens rechtfertigen; er hofft die betreffenden Vorlagen ohne ernste Schwierigkeiten in den in den nächsten Tagen zusammentretenden Kammern durchzusetzen. Der König ist mit Crispi völlig einverstanden.

England.

London, 6. Nov. Der „Standard“ erzählt, eine deutsch-englische Aktion in Ostafrika werde voraussichtlich in der Herstellung einer wirksamen Blockade gegen den Sklavenhandel bestehen. Deutsche Schiffe würden die Küste der deutschen Schutzgebiete, britische Schiffe die Küsten der von dem Sultan von Sansibar unter englische Obhut gestellten Provinzen übernehmen. Frankreich sei gewillt, die Anstrengungen Deutschlands und Englands zu unterstützen durch Beseitigung des Mißbrauchs, der mit der französischen Flagge an Bord der Sklavenschiffe getrieben wird. Die Unterhandlungen zwischen London und Berlin sollen dem Abschlusse nahe sein.

London, 7. Nov. Nach den hier vorliegenden Nachrichten aus New-York ist die Präsidentschaftswahl für den Kandidaten der Republikaner R. Harrison entschieden.

Der englische Dampfer „Seymundham“ ist im Kanal in Folge eines Zusammenstoßes gesunken. 22 Personen sind ertrunken.

Londoner Blätter berichten, General Gurko habe aus Warschau dem Ministerium in Petersburg die Entdeckung einer nihilistischen, weitverbreiteten Organisation gemeldet. 23 Studenten, ein Landrichter und mehrere Regierungsbeamte seien der Mitgliedschaft angeklagt und werden in Warschau vor ein Kriegsgericht gestellt. Eine nihilistische Proklamation wird im Lande verbreitet, worin das Mißlingen des Attentates im Kaukasus bedauert wird.

Rußland.

Petersburg, 5. Nov. Infolge der Entgleisung des Hofzuges bei Borki werden sämtliche Abteilungschefs und Verkehrsbeamten durch andere Persönlichkeiten ersetzt werden.

St. Petersburg, 7. Nov. Das Kartenspielen in den Eisenbahnwaggons ist gemäß einer Verfügung des Ministers der Wegebauern verboten worden. Alle der Bestimmung Zuwiderhandelnde sollen zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden.

Petersburg, 8. Nov. Es verlautet, sämtliche Strafen für die Beamten, welche für die Eisenbahnkatastrophe von Borki verantwortlich sind, werden sehr milde ausfallen; der Zar wolle Gnade üben, da er und seine Familie mit dem Leben davongekommen sind.

General Gurko hat sich wieder einmal als Prahlhans gezeigt. Er sagte: „Wohl ist momentan die Lage friedlich, aber wenn der Zar „Vorwärts“ befehlt, dann überschreiten wir ohne Mobilisierung binnen 24 Stunden die Grenzen. Die russischen Soldaten sind den deutschen und österreichischen überlegen, sie wissen die Wege nach Berlin und Wien!“ Dummes Zeug!

In Rieswiez (Russisch-Polen) sind am Montag 90 Wohnhäuser mit Nebengebäuden abgebrannt. Eine Person ist in den Flammen umgekommen.

Türkei.

Konstantinopel, 6. Nov. Aus Petersburg wird der Pforte mitgeteilt, daß die Regierung des Zaren der russischen Presse verboten habe, eine feindselige Sprache gegen die Türkei zu führen.

Bulgarien.

Sofia, 5. Nov. Als authentisch erfährt die „F. Z.“, daß die Königin von Serbien einen Protest gegen die Ehescheidung vorbereitet, welcher direkt der Großen Stupischina unterbreitet werden wird. Sollte die Stupischina die Kenntnisaufnahme des Protests ablehnen, beziehungsweise die Annahme desselben verweigern, dann gedenkt die Königin den mit dem Könige geführten Briefwechsel zu veröffentlichen, um die gegen sie vorgebrachte Beschuldigung, daß sie politische Intriquen geponnen habe, zu entkräften.

Kleinere Mitteilungen.

In Sulzbach a. R. sollte vergangene Woche eine Hochzeit stattfinden, zu welcher alle üblichen Vorbereitungen getroffen waren. Schon hatten das Brautpaar, die nächsten Anverwandten und die Zeugen sich zur Ziviltrauung auf das Rathaus begeben. Aber vor der Thüre des Standes-

beamten angekommen, erklärte der Bräutigam, daß er sich anders besonnen habe, machte Rechts um, und kehrte in seine Heimat zurück.

Lhann, 6. Nov. Nicht wenig erstaunt war letzte Woche ein hiesiger Einwohner, als er sich eine Wurst kaufte und ein Zwanzigmarkstück darin fand. Um nämlich das Porto zu ersparen, hatte eine junge Dienstmagd, die in Straßburg wohnt und ihrer Mutter 20 A schicken wollte, ihre Zuckertüte zu einer Wurst genommen. Die Mutter betreibt nämlich ein Wurstwarengeschäft und bezieht die Ware von Straßburg. Außerdem schrieb die junge Dame noch einen Brief an die Mutter. Die gute Mutter erhielt aber die Wurst zuerst und verkaufte sie nichtsahnend wieder.

Nur ein internationales Vogelschutzgesetz ist im stande, dem unverantwortlichen Massenmorde der Vogelwelt, wie er in Italien geübt wird, zu steuern. Dem „Bündn. Tagbl.“ wird aus Mailand über die Vogelmorde an der tessinisch-italienischen Grenze geschrieben: „In jeder Stadt, jedem Flecken, jedem Dorfe werden täglich tausende und abertausende unserer kleinen besiedelten Sängertot zum Verkaufe ausgedoten. Gegewärtig sind es hauptsächlich Rotkehlchen, verschiedene Weisenarten, Buchfinken, Lerchen und Drosseln, welche zum Verkaufe gelangen, ja selbst Schwalben werden mitgefangen und gefressen, denn in Italien ist alles, was da flucht, dem Tode geweiht. Diese Vögelchen werden zu einem Duzend zusammengebunden und per Duzend zu 20, 30, 40 und 50 Rp., je nach Größe und Qualität, verkauft.“ Dabei werden nach Aussage dieses Gewährsmannes zum Fange der Vögel so raffinierte Vorrichtungen angewendet, daß der Fang von 48 Duzend Lerchen während eines Vormittags als unergiebig bezeichnet wird.

Der französische Arzt des Sultans von Marokko hat keine leichte Aufgabe. Der Arzt bekommt nemlich den erlauchten Kranken niemals zu sehen, sondern muß seine Diagnose auf Grund der Mitteilungen des Kammerherrn Rahommed Ben Kissa stellen, welcher seinerseits wiederum die Hälfte aller dem Sultan verschriebenen Arzneien verschlucken muß, damit erst festgestellt wird, ob sie der Gesundheit zuträglich sind.

Buxkin

und Sammgarne für Herren- und Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm breit & 2.35 per Meter verlesen direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Buxkin-Fabrik, Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwilligst franko.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag bei G. M. Müller'schen Buchhandlung in Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.

Verkauf

ausgechiedener Alten, etwa 20 Jtr., unter der Bedingung des Einstampfens an denjenigen, welcher bis **Donnerstag den 15. ds. Mts.** das höchste Gebot schriftlich versiegelt mit der Bezeichnung „Altenpapier“ bei obiger Stelle einreicht.

W a r t h,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Ausruf.

Ansprüche an den Nachlaß des am 11. September ds. J. verstorbenen **Johann Philipp Dürr,** gewesenen Schultheißen hier sind — soweit dies nicht bereits geschehen — bei Gefahr der Nichtberücksichtigung

binnen 10 Tagen

hierher anzumelden und zu erweisen. Den 7. Nov. 1888.

R. Amtsnotariat Altensteig:
H. A. Drion.

Stadtgemeinde Nagold.

Nadelreis-Verkauf.

Im Stadtwald Wildberg Abt. Dreispiz werden am

Mittwoch den 14. Nov. d. J. 14 Flächenlose Nadelreis, das sich teils zum Verbrennen, teils zur Streu eignet, ungebunden nebst dem Schlagraum im öffentl. Auktionsverkauf.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der Freudenstädter Straße beim Oberschwändorfer Marlungsgrenzstad. Gemeinderat.

N a g o l d.

Fischwasser-Verpachtung.

Die Pachtzeit von dem der Stadtgemeinde gehörender Fischwasser der Nagold, und zwar von der Rohrdorfer Marlungsgrenze bis zur Wiesenparzelle No. 4807 ist abgelaufen und wird deshalb nächsten

Montag den 12. Nov.,

vormittags 10 Uhr

wieder eine Verpachtung auf 9 Jahre vorgenommen, wobei die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden. Stadtverf. G.

Oberjettingen.

Bieh-Verkauf.

Am nächsten Dienstag den 13. Novbr., nachmittags 1 Uhr, werden in der Behausung des verfi. **Georg Böhm**

2 Kühe,

1 Pferd,

1 Hund, Leonberg. Rasse,

im Auktionsverkauf.



Waisengericht.

Unentgeltlich pers. Anweisung nach 13jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Verfassführung. Adresse: **Privatankalt für Trunksuchtleidende in Stein-Säckingen** (Baden). Briefen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen.

N a g o l d.

Eine freundliche Wohnung

mit 3 Zimmern nebst Laden, Küche, Holz- und Kellerplatz hat bis Lichtmess zu vermieten

Engelwirt Arnold.

Spitz-Wederich

Brust- und Brust-Bonbons

von Carl Witt in Stuttgart, sturben auswärts, unbeschädigt, ärztlich empfohlenes Heilmittel von stets günstigem Erfolge gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Catarrh etc. Brust-Saft & Flacon 50 & 100 u. höher; Bonbons in Packeten à 20 & 40 & 100. Man beachte stete Schutzmärke u. läßt sich vor werthlos. Nachahm.

In Nagold bei H. Müller:
Wildberg, F. Moser;
Sulz b. Wildberg, Theod.
Rall; Ebhausen, J. Hartner;
Halterbach, Friedr. Schittenhelm; Oberjettingen, J. Fleischer;
Gütlingen, J. Pfeiffer,
Mötzingen b. Nagold.
A. J. Speidel.

Den seit 1880 ver. Blattchen, Lehren Beamten, Gutsbesitzern u. rühm. bekannten **Holländ. Tabak** lief. nur **B. Beoker in Seesen a. Harz.** 10 Pfd. fco. 8 M.

N a g o l d.

Borzügliche triebkräftige

Getreidepresshese

Ia. Qualität empfiehlt stets frisch
H. Lang, Conditor.

Künstl. Zähne werden unter Garantie eingeseht.
Frölich, Zahntechn., Nagold.

Ein gutes Buch.

... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mit und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richter's Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigebrachten Berichte glücklich Geschickter beweisen, haben durch Besorgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernstliche Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen mittelst Postkarte von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 210 Broadway, die 136. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Kohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Aus Anlaß unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Donnerstag den 15. November
 im Gasthaus zur Sonne hier
 stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gottlob Gauss,

Schuhmacher,
Sohn des

J. Gauss, Polizeidiener's hier.

Karoline Bachmann,

Tochter

des Johann Georg Bachmann
hier.

Rothfelden.

Danksagung & Wirthschafts-Eröffnung.

Mein „Gasthaus z. Krone“ habe ich altershalber an Herrn Holzäpfel käuflich abgetreten, und fühle ich mich hierbei verbunden, allen meinen Freunden und werten Gästen für das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen herzlich zu danken mit der freundlichen Bitte, solches auch meinem Nachfolger gütigst zuwenden zu wollen.



J. G. Beutler.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mein „Gasthaus zur Krone“ den hiesigen wie auch dem auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen, indem ich neben reinen guten Getränken billige und freundliche Bedienung stets zusichere.

Die Eröffnung meiner Wirthschaft findet morgen **Sonntag** statt, wozu ich, wie auch zu fernem Besuch, jedermann freundlichst einlade.

Ulrich Holzäpfel z. Krone.

Nagold.

Mein Schuhwaren-Lager

in Filz- und Lederschuh
für Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl und guten Qualitäten

bringe hiemit bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gottfried Wagner.

Waldorf.

Bäume-Empfehlung.

Aus unserer Baumschule können wir eine größere Partie

Obstbäume

in den besseren Tafel- & Mostobst-Sorten abgeben.

Gänze & Bihler.

Moussirende Weine

VON G. C. KESSLER & CO. ESSLINGEN,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg,

älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826,

empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität in 1/2, 1/3 u. 1/4 Flaschen

19 Auszeichnungen

Conditor Hch. Gauss.

Schwing's

gebrannte **Java-Kaffees**

in bekannter Güte und Original-Verpackung zu den
billigsten Preisen stets vorrätig

in Nagold bei Wilhelm Hettler.

Die bestbekannte
**Flachs-, Hans- & Wergspinnerei, Weberei
 Zwirnererei, Bleicherei**

Bäumenheim

Post- und Bahnhstation, Bayern.

Liefert Lohngarn in

bisheriger bester Qualität

zu einem Spinnlohn von nur:

10 Pfennigen pr. bayr. Schneller.

Spinnmaterial als: Flachs, Hans, Werg zum Lohnverspinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise Herr

Gottlob Schmid, Nagold, Ad. Frauer, Wildberg,

und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

Bäume-Empfehlung!



Zur gegenwärtigen günstigen Herbstpflanzung
 empfiehlt schöne

**Apfel- Birn- & Steinobsthochstämme,
 sowie Zwergbäume und Rosenbäumchen**



zu äußerst billigen Preisen

Gärtner Raaf, Nagold.

Spinnerei für Flachs, Hans und Werggarn, Krebshäutigarn,
 Nähwira.

**Mech. Leinenspinnerei & Weberei
 in Memmingen (Bayern).**

verarbeitet Flachs, Hans & Werg zu Garn, Leinwand und Gebilden unter Zusicherung guter und rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen.

Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.

Sendung franko gegen franko.

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Sendungen an uns befragen die Agenturen:

Nagold: Herr Friedr. Schmid,

Ebhausen: Herr Peter Kummer,

Mühlen: Herr Chr. Süsler,

Neubulach: Herr Gg. Auer, Amtsdienr.

Oberthalheim: Herr A. Schlotter, Gem.-Rat.,

Thumlingen: Herr Friedr. Rothfuss,

Wildbad: Herr J. F. Gutbub.

Sacquard-Weberei für Zwirnerei und Verhäng.

Gleiche für Garn und Leinen.

Zerrenfabrik für Wagerehen, Platan und Jute, Zäpfel.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenranke, Blutarme, Bleich- und Schwindelkranke handeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekanntesten Spezialisten

Theodor Konekty in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verhäufung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magenäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Zucken im Aft, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzlopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilte aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30-60 Minuten, ganz ohne Verunstaltung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des
 Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Nagold.
Freiwillige Feuerwehr.



Auf Grund der hiesigen Lokalfirewehordnung ist die Freiwillige Feuerwehr in 4 Wachkommando eingeteilt, welche jeweils den Landbranddienst und Wachdienste bei stürmischen Nächten und bei Wassergefahr in hiesiger Stadt zu versehen haben. Die zum jeweiligen Dienst Commandierten werden in letzteren Fällen auf Anordnung des Commandanten durch ein besonderes Hornsignal (3 lang gedehnte Töne ins Horn) zusammenberufen und findet dies probeweise **nächsten Samstag den 10. d. Mts.**, abends 5 Uhr statt, damit die Einwohnerschaft den Unterschied zwischen diesem Wachdienstsignal und Feuersignal kennen lernt.

Das 1. Wachkommando hat hiernach auf das besondere Wachdienstsignal **nächsten Samstag**, abends 5 Uhr in voller Ausrüstung im Laufschrift beim Rathaus anzutreten. Wer im Besitz von Laternen ist, hat dieselbe beleuchtet mitzubringen. Das Commando.

Es wird höflich gebeten,

mit der Aufnahme von Photographien, die für den Weihnachtstisch bestimmt sind, nicht mehr zu zögern, damit dieselben rechtzeitig fertig gestellt werden können. Mein Atelier ist jeden Tag (ohne Ausnahme) für Aufnahmen jeder Größe geöffnet und halte dasselbe unter Zusicherung bester Bedienung angelegentlich empfohlen.

C. Holländer, Photograph.

Nagold.
Mein Korbwaren-Lager,



reichlich ausgestattet in gewöhnlichen wie feinen Artikeln, von letzteren besonders auch zu Geschenken geeignet, empfehle ich zur gefl. Abnahme bei billigen gestellten Preisen. Ebenso mache ich auf eine Auswahl schöner

Blumentische aufmerksam.

Gottfr. Wagner.

Nagold.
Wohnungsanzeige & Empfehlung.

Indem ich nunmehr mein neuerbautes Haus an der Waldachstraße bezogen habe, bitte ich meine werthe Kundschaft von hier und auswärts auch auf diesem Plage mit ihr geschätztes Vertrauen zuwenden zu wollen, wobei ich meine **Ladenware**, bestehend in einer großen Auswahl Leder- und Filzschuhen und Stiefeln aller Gattung in **nur ausnahmeweise guten Qualitäten**, sowie auch Holzschuhen in empfehlende Erinnerung bringe. Bei bestellter Ware sichere ich schnelle und pünktliche Bedienung zu, wie ich auch in allem billige Preise halten werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Fritz Wagner.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 Meter Fadenlänge = 9¹/₂ Pfennig). Die Wahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Frau Christine Reiz, Gatterbach,
J. Hanselmann, Simmersfeld.

G. Christein, Mödingen,
Kaiser Brösamle, Unterjettingen.

Rechnungen in Oktav, Quart & Folio fertigt

G. W. Zaiser.

Nagold.
Neue holl.
Voll-Häringe



(Milchner)
fst. marinierte Häringe,
Kron-Sardinen,
Sardellen,
Sardinen in Oel,
Kappern

empfehl

Hch. Gauss.

Wildberg.

Reinen

Fruchtbranntwein

empfehl billig

Johs. Weitz, Roje.

Red Star Line

Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von



schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billigste Preise.
Auskunft erteilen:
von der Becke & Marsily, Antwerpen,
Schmid & Dilmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

Kautschuk-

(Gummi)-

Schläuche

für Wein,
Bier, Brant-
wein, Essig,
heiße Flüssig-
keiten, Dampf, Gas u. s. w.
Sicherheits-Abfüllschläuche, Zicher,
(Heber), Kautschuk-schnüre, -platten,
-ringe, -walzen u. s. w. für Ver-
dichtungen, Stopfbüchsen-schnur, As-
best-Fabrikate, Gänjeschläuche, Weisung-
verschraubungen, Hähnen, nicht nach-
tropfend, Pumpen, Spantenheber,
Ventilspunden, Korke, Holzglasur,
Eisenglasur, Bisirsläbe, Kellerlampen.
Trubsäcke und einrichtete Geräte zum
sofort klären, filtrieren ohne Schö-
nungstrüber Getränke u. Fahrgelä-
ger u. von M 11 an, worüber vorzügl.
Zeugnisse versenden. Meist alles vor-
rätig. Preislisten zu Dienst. Gebr.
Schieber in Esslingen a. N.

Altensteig.

Schuhmacher-Gesud-



3 tüchtige Arbeiter
finden dauernde Be-
schäftigung bei hohem
Lohn bei
Johs. Zoller,
Schuhmacher.

Chhausen.

Ein junger tüchtiger

Pferdeknecht

kann bis Martini eintreten bei

Kronenwirt Kempf.

Liederkranz Nagold
heute Samstag Abend
bei Essig.

Homöopathie.

Dr. Donner ist jeden Diens-
tag nachmittags von 4-8 Uhr
im Gasthof zum Hirsch zu
sprechen.

Nagold.

Federtreibriemen,

Näh- & Bänderriemen

empfehl zu billigsten Preisen

G. Hauser, Sattler.

Nagold.

Woll-Matratzen

empfehl billig

Carl Hölzle,
Sattlermeister.

Wildberg.

600 Mark

sind auszuleihen gegen ge-
setzliche Sicherheit bei
J. P. St. Glaser.

**Für Winterabend- und
Fortbildungsschulen.**

Dieselben dürfte zur Anschaffung
aufs wärmste empfohlen werden:

**Aufgaben für das mündliche
& schriftliche Rechnen**, zum Ge-
brauch für Schulpupillen, gehobene
Oberklassen u. Fortbildungsschulen, von
R. Klunzinger, Schullehrer in Nagold.
2te verbesserte und vermehrte Auflage.
Schülerausgabe (100 S.) br. 1 M.
Lehrerausgabe (180 S.) br. 2 M.

schickt 2 M., gebunden 2 M. 20 S.
In der Lehrer-Ausgabe sind alle
schriftl. Aufgaben vollständig gelöst, den
andern das Resultat beigelegt. Die 2.
Ausgabe enthält mehr als 300 neue
Aufgaben.

Zu haben in der
G. W. Zaiser'schen Buchh.

Nagold.

Filderkraut,

p. 100 Stück 10 M., welches am näch-
sten Montag vor der Zaiser'schen Buch-
druckerei eintrifft, nimmt an die
Expedition d. Bl.

Nagold.

Erbsentoffeln

hat billig zu verkaufen
Schwartz Gänther's Witwe.

Nagold.

**Reelles wollenes
Strickgarn**

von bester Qualität und besten Farben
empfehl billig

G. Koch, Stricker.

Nagold.

**Knorr's
Suppeneinlagen,
Sparsuppenmehl,
Suppenrücker,
Suppentafeln mit Bouillon,
Hafermehl,**

empfehl

Hch. Gauss, Conditior.

C. D. 12. Nov.

Zugleich Abschied von Sch.